



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ästhetik des reinen Gefühls

Cohen, Hermann

1912

Die Abstraktionen der Psychologie

urn:nbn:de:hbz:466:1-35764

Einheit des Bewußtseins ausmachen? Oder das sittliche Bewußtsein allein? Oder sollte etwa der ästhetische Enthusiasmus Recht behalten, der allein die Einheit des Bewußtseins zu erschöpfen und zu erfüllen sich anmaßt, weil er Erkenntnis und Willen, Wissenschaft und Ethik in sich aufnimmt und resorbiert?

Die Gefahr, welche zu allen Zeiten die Kunstphantasie für die einheitliche Kultur und für die systematische Philosophie gebildet hat, drängt zu einer neuen, zur *s y s t e m a t i s c h e n* Auffassung der Psychologie hin. Denn diese erst kann die Einheitlichkeit des Bewußtseins zur erschöpfenden Forderung und zur Lösung bringen.

Um welches Bewußtsein handelt es sich? So fragten wir. Aus der Bestimmung des Bewußtseins erst kann die Frage nach der neuen Einheit des Bewußtseins präzise gestellt werden.

Gemeinhin denkt man unter Bewußtsein nur an die physiologische Resultante der Nervenkräfte. Daher bildet die Psychologie den Kampfplatz, die Wahlstatt der geschichtlichen Philosophie. Materialismus, oder Spiritualismus? Leib, oder Seele? Das ist die Parole derjenigen Philosophie, welcher zum System der Kopf der Psychologie fehlt: welcher daher von der vermeintlichen Logik der Naturwissenschaft dieser an falscher Stelle aufgesetzte Kopf der Philosophie leicht abgeschlagen werden kann.

Oder aber nicht der Kopf, aber die Seele erhebt sich zur Obermacht, und bricht der Naturerkenntnis den methodischen Grund und Boden ein. So entsteht die sogenannte *M e t a p h y s i k* in vermeintlicher Selbständigkeit und Unabhängigkeit von der Logik und von der Ethik. Denn auch die Ethik wird von jener Metaphysik nicht nur verdrängt, sondern auch entwertet, vereitelt und entsetzt, welche von sich selbst ihren Anfang nimmt, und nicht von der Logik aus.

Die Psychologie gehört in das System der Philosophie. Sie allein vollzieht nicht nur eine der Einheiten, sondern die *s y s t e m a t i s c h e* Einheit des Bewußtseins. Sie umfaßt alle die vorausgehenden Einheiten.

Und sie schließt sie nicht nur zusammen; sondern sie vermag auch die Entwicklung jener drei Einheiten zu verfolgen; ihre Analyse entwicklungsgeschichtlich aufzurollen, und auf Grund derselben die wahrhafte Einheit erst in sich selbst lebendig zu machen. Man darf wohl sagen, daß alle Psychologie unlebendige Abstraktion bleibt, wenn sie nicht zur systematischen Durchdringung reif wird.

Was ist die Psychologie der Wahrnehmung, und wenn sie selbst bis zum Denken und zur Erkenntnis hinaufgeführt wird ohne die Psychologie des Willens? Und bleiben beide zusammen nicht bloße Abstraktionen ohne die Psychologie des ästhetischen Bewußtseins? Und hört etwa die letztere auf, Abstraktion zu sein, wenn sie nicht zusammengehalten wird mit den selbständigen Eigenarten des wissenschaftlichen und des sittlichen Bewußtseins? Genügt es etwa aber, die eine Abstraktion der anderen anzuhängen, und alle nacheinander abzuhandeln?

Darin besteht nun die größere Gefahr des ästhetischen Bewußtseins, die nicht nur durch den Kunstenthusiasmus erregt und erhalten wird, sondern die sogar auch durch die methodische Einsicht von den Vorbedingungen bestärkt wird. Freilich sind Wissenschaft und Sittlichkeit die unerläßlichen Vorbedingungen der Kunst: geht sie aber etwa in dieser Mission der Vorbedingungen auf, und wird sie damit ihrer selbständigen Eigenart und ihres Eigenrechts verlustig?

So erhebt sich die Frage der Einheit des Bewußtseins ebenso gegen die Ästhetik, wie gegen die Ethik, wie gegen die Logik. Das Bewußtsein ist ebenso wenig abgeschlossen im ästhetischen, wie im ethischen, wie im logischen Bewußtsein.

Wir fragten: um welches Bewußtsein handelt es sich? Wir kommen zur Antwort. Das Bewußtsein ist das der Kultur. Die Kultur allein kann dem Bewußtsein Einheit geben; und in der Einheit der Kultur allein gewinnt die Einheit des Bewußtseins wahrhafte Lebendigkeit, sofern Leben den einheitlichen Lebensgrund voraussetzt.